Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 1

Artikel: Golden, aber dunkel
Autor: Moser, Jürg
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-596921

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jürg Moser

GOLDEN, ABER DUNKEL

Wer in die goldenen 80er Jahre blickt, muss im dunkeln tappen. Denn die Energie – so tat uns bereits 1979 ein Schweizer TV-Spot kund – wird derart knapp sein, dass wir ohne künstliches Licht durchs Leben schreiten müssen. Das Schweizer Fernsehen lügt nie, deshalb glaube ich dem TV-Spot. Also: Die privaten Haushaltungen verbrauchen etwa vier bis fünf Prozent des eidgenössischen Elektrizitätskuchens, und genau dieser Anteil wird an genau diesem Ort in den goldenen 80er Jahren eingespart! Denn diese Einsparung ermöglicht es, dass die Industrie weiter blühen, weiter Profite abwerfen wird. Diese Profite wiederum werden in Gold angelegt, das man in dunkle Keller grosser Schweizer Banken einlagert, damit die 80er Jahre hierzulande wirklich die goldenen sind. Dunkel, aber golden. Niemand wird sich daran stören, dass man das Gold in der Dunkelheit nicht sieht.

Natürlich wird das Energiesparen bei uns Eidgenossen nicht das einzige Kennzeichen der goldenen 80er Jahre sein. Aber an diesem Beispiel zeigt sich ein markantes Charakteristikum, das unsere Zukunft prägen wird: die geistige Umnachtung, unter der schon eine beachtliche Zahl zeitgenössischer Eidgenossen leidet, soll gepflegt, gefördert und weiter verbreitet werden. Bleibt zu hoffen, dass der Nebelspalter in den Köpfen seiner Leserinnen und Leser in der dunklen Zukunft manches (elektrizitätsunabhängige) Licht entzünden und nähren wird.

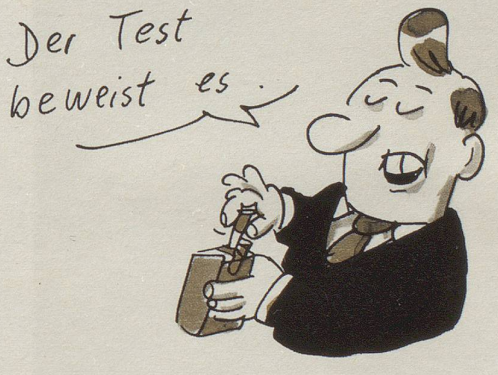
berner oberland

Nach jeder Fernreise **Ferien in der Schweiz**

Winterferien für jeden Geldbeutel

Erleben Sie Winterferien im Berner Oberland nach Ihren Wünschen und Ihrem Geldbeutel – sei es in einem unverfälschten Bergdorf oder in einem modernen Kurort. Im Berner Oberland stimmen Preis und Leistung überein:

- In über 300 Hotels können Sie für weniger als Fr. 30.– übernachten und frühstücken
- Winterweekends ab Fr. 29.–
- Wochenpauschalen ab Fr. 139.–

Gratisprospekte:
Verkehrsverband Berner Oberland
3800 Interlaken, Telefon: 036/22 26 21

Die Zigaretten werden noch leichter